

Natur auf Abwegen? Mischwesen, Gnome und Monster (Wien, 27 Jan 17)

Gemäldegalerie der akademie der bildenden Künste Wien. 1010 Wien, Schillerplatz 3, 1. Stock, 27.01.2017

Martina Fleischer

Tagung zur Ausstellung

„Natur auf Abwegen? Mischwesen, Gnome und Monster (nicht nur) bei Hieronymus Bosch.“

Freitag, 27. Jänner 2017

10.30 – 17.00 Uhr

Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien, Italiensaal
1010 Wien, Schillerplatz 3, 1. Stock (Lift)
www.akademiegalerie.at

Eintritt frei

Die Tagung findet am Freitag, den 27. Jänner 2017 im Rahmen der Ausstellung "NATUR AUF ABWEGEN? Mischwesen, Gnome und Monster (nicht nur) bei Hieronymus Bosch" in der Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien statt.

Internationale und österreichische Wissenschaftler setzen sich, ausgehend von den phantasmagorischen Mischwesen im Werk des Hieronymus Bosch und seiner Nachfolge, mit dem zentralen Thema des Monströsen auseinander, und greifen damit ergänzend und weiterführend die komplexen, in der Ausstellung angeschnittenen Fragestellungen auf. Die Beiträge widmen sich diesem Phänomen und seinen vielfältigen Erscheinungsformen und Bedeutungsebenen von der antiken Überlieferung über mittelalterliche Traditionen bis ins 18. Jahrhundert. Beleuchtet werden des Weiteren sowohl die Rolle des Monsters als Figuration des Bösen in zeitgenössischen künstlerischen Positionen, als auch das aktuelle Verhältnis von Mensch und Natur angesichts der jüngsten Entwicklungen in Gentechnik und Bioengineering.

Tagungsprogramm

10.30

Begrüßung

Julia M. Nauhaus, Direktorin, Gemäldegalerie, Kupferstichkabinett und Glyptothek der Akademie der bildenden Künste Wien

Zur Ausstellung

Martina Fleischer, Kuratorin, Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien

Moderation

Andreas Spiegl, Kunsthistoriker und Kurator, Akademie der bildenden Künste Wien

10.45

Martin Roland, Kunsthistoriker, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

„Mischwesen – Sinnbefreit? Beispiele aus der Tradition der mittelalterlichen Buchmalerei“

11.15

Paulus Rainer, Kunsthistoriker, Kunsthistorisches Museum, Wien

"Monster und Mischwesen als Objekte der Kunst- und Wunderkammern"

11.45

Natalie Lettner, Kultur- und Kunstwissenschaftlerin, Wien

"Monströse Biofiktionen in der zeitgenössischen Kunst"

Diskussion

12.15 – 12.30

Mittagspause mit Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung

12.30- 14.00

Moderation

Dr. Klaus-Peter Speidel, Kunsthistoriker und Philosoph, Universität Wien

14.00

Alfred Kohler, Historiker, Prof. em. Universität Wien

„Der burgundische Hof als Drehscheibe dynastischer Politik im Europa des 15. und 16. Jahrhunderts“

14.30

Laura Ritter, Kunsthistorikerin, Albertina, Wien

"Phantastik und Realitätsbezug. Moraldidaxe in der niederländischen Druckgrafik nach Hieronymus Bosch"

Diskussion

15.00 – 15.15

Pause

15.15 – 15.45

15.45

Martin Treml, Religions- und Kulturwissenschaftler, Humboldt-Universität zu Berlin

"Sirenen und ihr Nachleben in Wort und Bild"

16.15

Michael Toggweiler, Sozialanthropologe, Walter Benjamin-Stiftung, Bern

"Die Odyssee der Pygmäen. Auf der Spur eines Monsters."

16.45

Abschlussdiskussion

17.00

Umtrunk

Quellennachweis:

CONF: Natur auf Abwegen? Mischwesen, Gnome und Monster (Wien, 27 Jan 17). In: ArtHist.net, 26.01.2017. Letzter Zugriff 25.10.2025. <<https://arthist.net/archive/14618>>.